

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Ernst Bittmann, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Willi Bumbach, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Bittmann & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 2. — Fernsprechnr. 1311. Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungsbreitschneide Seite 416.

Bezugspreis: Vierteljährlich einchl. Zustellung 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2,25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — Internationalsgebühren: die Tagespaltene Kolonialschiff 20 Pf., Internete von auswärtig 30 Pf., im Restamt 10 Pf., im Postamt 10 Pf., Postfachkonto: Nr. 5253 Berlin. — Zweijähriger Rabatt kann verholpert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 93.

Magdeburg, Sonntag den 22. April 1917.

28. Jahrgang.

## Friedenswellen.

### Rundgebung der Sozialdemokratie.

Der Parteiausschuß und der Parteivorstand der sozialdemokratischen Partei Deutschlands haben in gemeinsamer Sitzung mit den Vorständen der Fraktionen des Reichstags und des Preussischen Abgeordnetenhauses sowie der Landeskommission für Preußen am 19. April einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

„Wir bekräftigen den unverbrüchlichen Entschluß der deutschen Arbeiterklasse, das Deutsche Reich aus diesem Krieg als ein freies Staatswesen hervorgehen zu lassen. Wir fordern die sofortige Beseitigung aller Ungleichheiten der Staatsbürgerrechte in Reich, Staat und Gemeinde sowie die Beseitigung jeder Aristokratischen Regiments und seine Ersetzung durch den entscheidenden Einfluß der Volksvertretung.

Mit Entschiedenheit verwerfen wir die von den feindlichen Regierungen verbreitete Zumutung, daß die Fortführung des Krieges nötig sei, um Deutschland zu freihändlerischen Staatsrichtungen zu zwingen. Es ist Aufgabe des deutschen Volkes allein, seine innern Einrichtungen nach seinen Ueberzeugungen zu entwickeln.

Wir begrüßen mit leidenschaftlicher Anteilnahme den Sieg der russischen Revolution und das durch ihn entfachte Wiederaufleben der internationalen Friedensbestrebungen. Wir erklären unser Einverständnis mit dem Kongreßbeschuß des russischen Arbeiter- und Soldatenrats, einen gemeinsamen Frieden vorzubereiten ohne Annexionen und Kriegsschädigungen auf der Grundlage einer freien nationalen Entwicklung aller Völker.

Wir betrachten es daher als die wichtigste Pflicht der sozialdemokratischen Partei Deutschlands wie der Sozialisten aller andern Länder, die Machtträume eines ehrgeizigen Chauvinismus zu bekämpfen, die Regierungen zum klaren Verzicht auf jegliche Eroberungspolitik zu drängen und so rasch wie möglich entscheidende Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage herbeizuführen.

Kein Volk darf durch den Friedensschluß in eine demütigende und unerträgliche Lage gedrängt werden, sondern jedem muß die Möglichkeit gegeben sein, durch freiwilligen Beitritt zu einer überstaatlichen Organisation und Anerkennung einer obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit den dauernden Bestand der künftigen Welt sichern zu helfen.

Für die Vorstände der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich und der ungarländischen Sozialdemokratie, die den Verhandlungen beiwohnten, erklärte Genosse Dr. Viktor Adler, daß sie sich selbstverständlich nicht in die innern Angelegenheiten Deutschlands einmischen wollen, daß sie aber, soweit es sich um die Friedensrundgebung handelt, im Namen der von ihnen vertretenen Parteien dem vorstehenden Beschluß, mit dem sie Wort für Wort einverstanden sind, sich einmütig anschließen.

### Durchbruchschlacht der Vernunft.

Die deutsche Sozialdemokratie begrüßt mit leidenschaftlicher Anteilnahme den Sieg der russischen Revolution. Sie erklärt sich einverstanden mit dem Beschluß des russischen Arbeiter- und Soldatenkongresses, einen gemeinsamen Frieden vorzubereiten ohne Annexionen und Kriegsschädigungen auf der Grundlage einer freien nationalen Entwicklung aller Völker. Die Vertreter der österreichischen und der ungarländischen Sozialdemokratie treten diesem Beschluß ausdrücklich und in voller Ausdehnung bei. Die Friedenswelle steigt.

Erinnern wir uns, daß die Regierungen der Mittelmächte in ihrer Verantwortung der Erklärung der russischen provisorischen Regierung ihre abermalige Bereitwilligkeit zu Friedensverhandlungen bekräftigt haben. Und zwar unter der ausdrücklichen Betonung, daß der Friede keine Demütigung des russischen Volkes in sich schließen solle. Da die russische provisorische Regierung dieselbe Forderung und dieselbe Bereitwilligkeit erklärt hatte, so sieht man — außerlich betrachtet — keine Differenzpunkte mehr, die es ver-

hindern, daß man endlich zu dem Beginn von Vorverhandlungen kommen könnte.

Wenn nicht die Westmächte wären, die all ihre Macht aufbieten, um die russische Bourgeoisie zum Ausbleiben im Kriegswillen zu zwingen, und wenn nicht in dieser Bourgeoisie noch Schichten vorhanden wären, die den englischen und französischen Befehlen gern Gehorsam leisten. Den sprechendsten Beweis dafür gibt die Begrüßung der englischen und französischen Arbeiterabgeordneten durch das russische Ministerium. Wir haben den Text der Ansprachen gestern nach der Meldung des Petersburger Telegraphenbureaus mitgeteilt. Minister steht danach gegen Minister; Miljukow gegen Kerenski, der liberale Imperialist gegen den demokratischen Friedensfreund. Miljukow will den deutschen Militarismus vernichten, das heißt, er macht auch wie vor die wilden Eroberungsziele des Zarismus zu den seinen. Der Bauernführer Kerenski dagegen verwirft jeden Eroberungsplan und beteuert, daß die Bauern und Arbeiter Rußlands ihre Imperialisten zwingen werden, auf ihre usurpatorischen Absichten Verzicht zu leisten. Kerenski ermahnt die englischen und französischen Arbeiterführer, auf ihre Bourgeoisien den gleichen Einfluß zu gewinnen, und ihre Staatshäuser genau so rein zu fegen, wie das russische Haus in fünfwöchiger Revolutionsarbeit schon gekehrt ist.

Die französischen und englischen Arbeiterabgeordneten werden bei diesen Eröffnungen recht verdünnte Gesichter gemacht haben. Eine ähnliche offizielle Begrüßung verbündeter Gäste hat noch niemals stattgefunden. Die Vertreter der Westmächte werden sich gesagt haben, daß ihre Mission schon gescheitert sei, bevor sie eigentlich begonnen.

Indessen, Englands geriebene Diplomaten lassen die Hoffnung nicht sinken, bevor sie nicht völlig begraben ist. Die Revolution ist gespalten; benutzen wir die Uneinigkeit, um die englischen Ziele auf ein Weißbluten Rußlands trotz allem noch durchzuführen. Machen wir uns die Segnerschaft der besitzenden Schichten gegen die wirtschaftlichen Forderungen der Arbeiter und Bauern zunutze, um unsern ursprünglichen Plan der Errichtung einer konstitutionellen Monarchie und dadurch der unbeschränkten Fortführung des Krieges doch noch durchzuführen.

Betrachtet man nur das äußere Geschehen, so scheinen die Westmächte auf gutem Wege, um den Bundesgenossen wieder voll vor ihren Eroberungsgefahren zu spannen. In Petersburg sind Unruhen ausgebrochen. Wir haben diese Meldung vorgelesen und kommentiert. Unsere Annahme, daß die Empörung sich gegen die bourgeoise provisorische Regierung richte, erweist sich als zutreffend. Die Arbeiter empören sich gegen die innerpolitischen Absichten und auswärtigen Ziele eines Teiles der Bourgeoisie. Ueber den Militärbezirk Petersburgs ist auf Befehl der provisorischen Regierung der

### Belagerungszustand verhängt;

die Vereins- und Versammlungsfreiheit, die die Revolution gebracht, ist wieder aufgehoben worden. Mehrlich wird es mit der Pressefreiheit stehen. Die provisorische Regierung sucht also mit zaristischen Mitteln der Empörung Herr zu werden. Sie bedient sich heute derselben Waffen, die sie vor fünf Wochen dem Zarismus aus den despotischen Händen geschlagen hat. Ob und mit welchem Erfolg, weiß außerhalb Petersburgs zurzeit wohl niemand. Es wird darauf ankommen, über welchen Prozentsatz der Petersburger Garnison die provisorische Regierung verfügt. Man darf nach allem Vorgegangenen annehmen, daß er nicht hoch sein wird.

Unter allen Umständen wird in der Hauptstadt des Reiches wieder gekämpft, kaum daß die Opfer der Märzrevolution bestattet worden sind. Auch von Bauernunruhen liest man immer mehr, wenn diese Meldungen auch nur zum kleinsten Teile beglaubigt erscheinen. In einigen Gouvernements soll die zaristische Gegenrevolution ihr Haupt erheben. Und in den Städten soll zudem wieder starker Lebensmittelmangel einsetzen.

Also überall Desorganisation, Wirrwarr, Chaos, Kampf. Da steigen doch nicht die Aussichten des Friedens und des künftigen Einvernehmens.

Gemach, das sind nur die äußern Begleitererscheinungen der größten politischen Ummwälzung, die die Geschichte bisher gekannt hat. Unter dieser bewegten Oberfläche lauzer ver-

bindende Tendenzen, sind Uebereinstimmungen wirksam, die in dem Wesen der Dinge ruhen, und die daher schließlich mächtiger und richtunggebender sind, als das stürmische Aufeinanderprallen der Meinungen und Stimmungen in den verschiedenen Bevölkerungsschichten. Es ist notwendig, sich diese klar vor Augen zu stellen, um durch die Tagesereignisse, die in den Telegrammen gemeldet werden, sich nicht den Blick über das Ganze und in die Tiefe verwirren zu lassen. Dann ist doch wohl folgendes festzustellen:

Alle Rundgebungen der Revolutionäre sind auf den Frieden gestimmt, sprechen klar und deutlich die Forderung aus, den Krieg ehrenvoll zu beendigen und ein Verhältnis zwischen den Staaten und Völkern zu schaffen, in dem jedem die freie und ungestörte Entwicklung verbürgt ist. In der entschiedensten Weise hat diesen revolutionären Willen der von uns schon erwähnte und in seinem Verlauf skizzierte allgemeine Kongreß des Rates der Arbeiter- und Soldatenvertreter Rußlands bekräftigt. Er ist entschlossen, seinen ganzen großen Einfluß dafür lebendig zu machen, daß die provisorische Regierung „den gemeinsamen Frieden ohne Annexionen und ohne Kriegsschädigungen, sondern vielmehr aufgebaut auf der Grundlage der freien nationalen Entwicklung aller Völker vorbereite“.

Dieses Programm, das immer bestimmter das Programm des ganzen russischen Volkes ist, hat

### moralische Ende des Krieges.

Denn wenn Rußland die Eroberungsgedanken aufgibt, die es in den Krieg getrieben haben und bereutwegen er begonnen und unter so schmerzlichen Opfern fortgeführt wurde: wozu soll es dann den Krieg noch weiterführen, warum soll es nicht Frieden schließen können? Es will nichts vom Krieg als den Frieden; es will nur das eine gesichert sehen, daß es nicht erniedrigt und in seinen Lebensbedingungen nicht erschüttert werde.

Das aber bieten ihm die Mittelmächte in den feierlichsten Worten an; nach den Rundgebungen der beiden Regierungen vom letzten Sonntag sieht das russische Volk die Sachlage kristallklar vor sich: daß die Mittelmächte an keine Vergewaltigungen denken, nur einen friedlich-schiedlichen Vergleich anstreben, bei dem die Lebensinteressen aller Teile ihre volle Erfüllung finden können und finden würden.

Auf einen schlichten Ausdruck gebracht: das freie Rußland will nichts von uns, und wir wollen nichts von ihm; das freie Rußland will uns nicht schädigen, unsere Entwicklung nicht behindern, und wir wollen ihm keine Unbill zufügen, keine Erniedrigung auflasten; es will die Notwendigkeiten unsers Lebens anerkennen, und wir die seinen.

### Wozu dann weiter Krieg führen

und wofür? Die Logik, daß der Krieg sinnlos geworden ist, seine Fortführung zwecklos wäre, daß jeder Tropfen Blut, der noch weiter vergossen wird, ein Verbrechen an der Menschheit und an dem eignen Volke wäre — diese Logik ist so zwingend, daß man daran nicht zweifeln möchte, sie müsse und sie werde sich durchsetzen.

Wohl wissen wir, daß dem auf den Frieden gestimmten Willen der revolutionären Kräfte andre Auffassungen, andre Wünsche gegenüberstehen und daß in der russischen Revolution, soweit es ihre Wirkungen auf den Krieg betrifft, zwei Richtungen miteinander ringen. Aber es ist wohl zu beachten, daß diejenigen, die den Geist der zarischen Eroberungs- und Herrschaftsucht wenigstens in der äußern Politik retten und ihn der Revolution einimpfen möchten, daß die kriegslustigen Eroberungspolitiker an Kraft immer deutlicher verlieren, ihre Stimme immer schwächer, ihre Agitation immer stumpfer wird, daß auch bei ihnen von einem wirklichen Kriegswillen, von Schwung, Begeisterung und Zuversicht wenig zu sehen ist.

Das war schon der Erklärung der provisorischen Regierung zu entnehmen; sie war auf einen völlig andern Ton gestimmt als auf den Ton des Hasses, der Vernichtung, der die Ausrufungen des alten Regiments kennzeichnete und von dem noch ein Nachhall in der letzten Miljukowischen Auslassung hörbar war. Man hat eher den Eindruck, daß sich die bürgerlichen Revolutionäre im Augenblick in einer Art Schwanken und Zaudern befinden. Auf der einen Seite scheuen sie, daß der Friedenswille in dem neuen Rußland immer mächtiger vorbringt









# LANGE & MÜNZER

Brettelweg 51/52, Alter Markt 1 u. 2

Kaffeehalle fast  
entlicher Strassenbahn

## Frühjahrs-Damenbekleidung!



Seiden-Jacken-Kleid

neue feine Ausführung,  
offen und geschlossen zu  
tragen, mit Taschen Mk.

148<sup>00</sup>

### Blusen

- Blusen aus dunkeln Schleierstoffen, mit weitem Kragen, in reizenden Mustern . . . Mk. 13<sup>75</sup>
- Seiden-Blusen aus römisch-gefr. Stoff, m. Glaspastifragen u. Knöpf. garn. Mk. 15<sup>75</sup>
- Einf. Seiden-Blusen in vielen Farben, mit gesticktem Borderteil u. Stehkragen Mk. 18<sup>50</sup>
- Seiden-Blusen mit gestickt. Schal u. hoch. Kragen, in hellen u. dunkeln Farben Mk. 23<sup>50</sup>
- Blusen aus einfarbigem Seidentopp, in hellen Farben, mit Zülfuss . . . . . Mk. 29<sup>75</sup>
- Blusen aus Tafelstoffe, in allen Modefarben, mit Schleppe u. halblangen Ärm. . . . . Mk. 24<sup>75</sup>
- Weißer Voile-Blusen mit reizend farbiger Stickerei und jugendlichem Kragen Mk. 25<sup>75</sup>
- Weißer Voile-Blusen mit eleganten Stickerei, halbspitz, gegogene Form . . . . . Mk. 34<sup>75</sup>



Bluse aus geblühtem Schleierstoff mit einfarbigem, reich bestickt. U-Boot-Kragen, laut Abbildung Mk. 26<sup>00</sup> | Bluse aus gepufft. Schleierstoff, Form wie Abbildung, in verschied. Farben, mit Fischgräten garn. Mk. 18<sup>75</sup>

### Jackenkleider

- Jackenkleider aus einfarb. Stoffen, in dunkeln Farb., mod. Form., m. Treppenf. Mk. 63<sup>00</sup>
- Jackenkleider jugendl. Form, a. schwarz/weiß kariert. Stoff., m. Gürtel u. Taschen Mk. 69<sup>00</sup>
- Jackenkleider in guter Verarbeitung, mit weitem Kragen und feiner Jade . . . . . Mk. 98<sup>00</sup>
- Jackenkleider a. tuchartigen Stoff., i. neuen Farb., m. schmal. Gürtel u. reich. Knöpf. garn. Mk. 148<sup>00</sup>
- Jackenkleider aus Mohairstoffen, mit langer Jade und weitem Kragen Mk. 95<sup>00</sup>
- Jackenkleider aus Ia. East. Wolleform, mit großem Kragen . . . . . Mk. 148<sup>00</sup>
- Jackenkleider a. East. i. versch. Farben, mit breit. Schallfragen und angekrantem Kragen Mk. 195<sup>00</sup>
- Jackenkleider a. Co. liernestoffen, m. neufr. Jade, farb. Seidentrag., Kragen m. br. Blende Mk. 235<sup>00</sup>

- Mantel-Kleider aus Seide, hell auf Futter, zum Durchschlüpfen, mit weitem Kragen . . . . . Mk. 128<sup>00</sup>
- Mantel-Kleider aus Kaschmir, mit großem Schallfragen, neuen Ärmeln und breitem Gürtel . . . . . Mk. 158<sup>00</sup>
- Mantel-Kleider Frauenform, aus soliden Stoffen, in verschiedenen Farben . . . . . Mk. 165<sup>00</sup>
- Mäntel aus Kappstoffen, mit durchgehendem Gürtel und aufgesetzten Taschen . . . . . Mk. 89<sup>00</sup>
- Mäntel 3/4lang, aus Zwirnstoffen, mit großem Kragen, offen und geschlossen zu tragen . . . . . Mk. 59<sup>00</sup>

**Umpresshüte**  
große Auswahl  
entzückender Sommer-Formen.  
**August Albrecht & Co.**  
Katharinenstr. 3, am Alten Markt.  
Gewissenhafte, fachmännische Geschäfteführung.  
Eigene Fabrikation.

Herliche Kleider aus  
Seidenstoffen od. Art. Stramer-  
staura, Dekorationsstoffen,  
Bespandstoffe, Seideweige,  
alle Sorten Strampflanzen,  
Bausstoffe, geb. über, geb.  
Sticker, Mod. Straper, alle  
Reinlichkeit zur Damen-  
anfertigung  
**C. Siebert, Kastrale 4**  
Ecke Brunnengasse Straße  
4137 beim Hauptbahnhof.  
Billigste Reparaturwerk für  
Wäcker u. Strickerstoffe.  
Wäckerstoffe repariert  
nach nachgekauft, Stühle gewaschen,  
Bügele, Armstricke etc.

Reine  
**Partieposten**  
bieten große Sorten.  
Reinheiten in  
**Wamen - Garderoben**  
aus noch guten Stoffen und  
zu bekannt. billigen Preisen  
Schicke Kostüm, Jacken  
und Mäntel  
in schwarz, blau u. farbig  
Reinheitsgrad  
alle Farben, feine Gewebe  
Lieferant Mäntel  
Moderne Blusen  
in allen Farben 4100  
**Sieverlings**  
Eingeschäft,  
Kastrale 17, 1 Tr.

**Elektrische Lampen**  
Gas-Hängelichtlampen im Preise  
von 7.50 b. 30.00 Mk.  
**Otto Schultze** Johannistadtstrasse 12  
Nähe des Wilhelm-Theaters.  
äußerst preiswert  
in hundert verschiedenen  
Ausführungen von  
1.50 bis 20.00 Mk.  
ständig vorhanden.

**Pianos**  
Fabriker, Nähmaschinen,  
Wasch- u. Wring-  
maschinen,  
Uhren, Ketten, Ringe,  
Gold- u. Silberarbeiten  
aller Art sowie andre Gegen-  
stände sehr billig bei  
**F. Koch**  
Leiterstr. 2, 1 St.  
In meiner Leihhaus-  
Abteilung werden Gegen-  
stände fast aller Art so-  
wie ganze Warenposten  
zu höchsten Preisen  
beliehen 4147

Anmeldungen zu den  
**Abend-Kursen**  
umfassend die Unterrichtsfächer:  
Stenographie, Schreibmaschine,  
Schön schreiben und Buchführung  
können bis auf weiteres erfolgen.  
**Brucks höhere Handelsschule**  
Direktion: Alfred Bruck  
Lehrer: Franz Bruck  
Katharinenstr. 3, am Alten Markt.

Günstige Preise  
**Strumpfwaren**  
Schäfferstr. 17, 1 Tr.  
**C. Ball**  
Katharinenstr. 2, 1 Tr.  
Neu-Kaufwaren  
für jede Bedarf und nachbest.  
gerne. Katharinenstr. 11

**Reismelde**  
Für Mensch und Tier Nährpflanze allerersten Ranges!  
a Port. nach Dr. Jägle ca. 1000 Pflanzen = 250 qm 0.75  
a Port. nach Dr. Jägle für ca. 1/4 Morg. = 625 qm 1.75  
a Port. nach Dr. Jägle für ca. 1/2 Morg. = 1250 qm 3.25  
a Port. nach Dr. Jägle für ca. 3/4 Morg. = 2500 qm 6.00  
Pflanzen sind im Mai große Quanten greifbar. Zahlungen bis  
5 Mark Vorauszahlung; über 5 Mark auch Nachnahme. Wieder-  
bestellungen hoher Rabatt. Kulturangelegenheiten werden beigegeben.  
Gartenverwaltung Max Lehmann sen., Magdeburg-Neustadt.

**Ansichtspostkarten** empfiehlt die  
Buchhandl. Volksstimme  
**Möbel-Spezialhaus**  
**Friedrich Lorenz**  
Peterstr. 17 Inhaber: Karl Beyerling Peterstr. 17  
Großes Lager in Möbeln und Polsterwaren  
zu sehr soliden Preisen. 4140  
Spezialität: Bürgerliche Wohnungseinrichtungen  
in billigster Preislage.  
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten. Transport frei.

**Uhren** werden gut u. billig  
repariert  
O. Lehmann, Braunschweigstr. 11



Proz 3 und Umgegend.

Wahlkreis Serichow 1 und 2.

Am 21. April. (Stadtverordneten-Versammlung) Auf der Tagesordnung der am 19. April abgehaltenen Sitzung standen meist Beschlüsse und Revisionen...

(Der städtische Arbeitsnachweis) befindet sich jetzt im Hause Schwaner Straße Nr. 44, 1 Treppe. Die Geschäftsstunden sind für den Verkehr mit dem Publikum...

Faren, 21. April. (Gemeindevertreterversammlung.) In der Sitzung, die sich mit den entstandenen Differenzen wegen des Gaspreises beschäftigte, nahm auch ein Vertreter der Gasanstalt teil...

Wahlkreis Okerleben-Gallersleben-Zerlingerode. Gabelhart, 21. April. (Kassiererei.) Die zum Renz des Kassierers bezügliche Schiedsgerichtsentscheidung...

(Margarineverkauf) erfolgt in der Kaufhalle am Montag von 9 bis 12 1/2 Uhr für Nr. 30001-30000 der vierten Reihe...

(Deffentliche Zuspung.) Am 30. April, 1. und 2. Mai, (deffentliche Zuspung) 3 Uhr ab, findet in der Volkshalle 1. Franzosenstraße 2, die öffentliche Zuspung der im Jahre 1916 und früher geborenen Kinder statt...

(Eine Gewerkschaftsversammlung) findet am Montag abends 8 1/2 Uhr im Gewerkschaftssaal statt...

Stadterordneten, 21. April. (Stadtverordneten-Sitzung.) Der Haushaltsplan wurde festgestellt im Gesamtbetrag von 167 000 Mark...

Stadterordneten, 21. April. (Ein Baupreis.) Die Baukosten für ein Haus in der Heraburg in Jena betragen...

Stadterordneten, 21. April. (Preisulagen für Schwerarbeiter.) Die Preisulagen für die als Schwerarbeiter bezeichneten Arbeiter, die als Gemeindevorteil...

Wahlkreis Raabe-Okerleben. Am 21. April. (Deffentliche Zuspung.) Die öffentlichen Zuspungstermine finden in der Aula des Gymnasiums...

Am 21. April. (Deffentliche Zuspung.) Die öffentlichen Zuspungstermine finden in der Aula des Gymnasiums...

Wieder. Aus einem Haus, in welchem anstehende Kranke herrschen, dürfen die Inspektoren zum allgemeinen Grund nicht gebracht werden...

(Die Lustbarkeitssteuer) wurde bekanntlich mit Bezug auf die Sines erhöht. Die Erhöhung der Steuer ist keine geringe...

Fämmelste, 21. April. (In der Gemeindevertreter-Sitzung) wurde an Stelle des bisherigen Ortsvorstehers, der sein Amt wegen Krankheit niedergelegt hat, der Landwirt Friedrich Brösel gewählt...

Thale, 21. April. (Lebensmittel-Anmeldung.) Sämtliche Einwohner haben sich bei ihrem Kaufleuten behufs späterer Empfangnahme von Erbsen und Grieß zu melden...

Wahlkreis Stendal-Osterburg. Stendal, 21. April. (1000 Mark gestohlen.) Festgenommen wurden hier die Arbeiterburgen R. aus Leipzig und G. aus Bernburg...

Tangermünde, 21. April. (Die Ausgabe von Kriegsausgeld) hat der Magistrat beschlossen. Es sollen Gutscheine auf 50, 10 und 5 Pfg. lautend ausgegeben werden...

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen. Der Nord in Wolfsburg. Das Schwurgericht Stendal beschäftigte sich am Donnerstag mit der Nachschau gegen den landwirtschaftlichen Arbeiter...

Am 19. August 1916 wurde in dem dichten Gebüsch des an dem Drahtzaun des Schlossparks zu Wolfsburg in der Nähe der Chaussee...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

Der Angeklagte gibt, nachdem er wiederholt bei früheren Vernehmungen die Unwahrscheinlichkeit geäußert hat, zu, das Mädchen getötet zu haben...

andere Sachen auf dem Friedhof habe. Er habe schon ganz andere Sachen gemacht. Sie dürfe ihn natürlich nicht verurteilen, sonst schlage er sie auch tot...

Salzwedel, 21. April. (Ein neuer Todesfall.) In dieser Lage gemeldet worden, und zwar ist die Witwe Thren von der Alten Zeebe in das Kreiskrankenhaus zur Behandlung eingeliefert worden...

Kleine Chronik.

Hochwasser des Kurischen Haffs.

Aus Königsberg wird gemeldet: Das Kurische Haff sowie die angrenzende weite Niederung bilden infolge von Hochwasser eine zusammenhängende weite Wasserfläche...

Mord in einer Strafanstalt.

Ein Mord ist in der oberhessischen Strafanstalt in Bucha berichtet worden. Der 45jährige Strafangene Friedrich Hans hat den Anstaltsaufseher Arnold niedergeschlagen...

Eisenbahnunfälle.

Ein vollbesetzter, von Stuttgart nach Berlin fahrender D-Zug fuhr auf der Station Ritschenhausen bei Meiningen in einen Güterzug hinein und entgleiste...

Bereins-Kalender.

Arbeiter-Gesangsverein von Sudenburg und Magdeburg, Sonntag den 22. April, abends 8 Uhr, in der Aula, Bismarckstraße, zur Jugendfeier...

Wasserstände.

Table with 4 columns: Location, Date, Water level (+/-), and other data. Includes locations like Barubitz, Brandeis, Melnik, etc.

Bei Dresden fällt die Elbe langsam. Das Preziener Wehr wird voraussichtlich am Sonntag nachmittag oder Sonntag morgen geöffnet werden.

Wettervorhersage.

Samstag den 22. April: Noch unbeständig, jedoch langsame Besserung des Witterungscharakters.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 20. April. Todesfälle: Witwe Amalie Koigt geb. Köhler, 75 J. 10 T. Privatmann Heinrich Werpau, auch Worpau, 70 J. 8 W. 19 T. ...

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Jeder Arzt besucht auch am Sonntag krank. Wenn aber der gesetzlich vorgeschriebene Arzt oder sein Vertreter nicht zu erreichen ist, findet am morgigen Sonntag von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts folgende Ärzte zur Verfügung...

Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken. Am morgigen Sonntag sind den ganzen Tag geöffnet und haben in der darauffolgenden Woche Nachtdienst...



**Verband der Magdeburger Fisch-Spezialgeschäfte.**  
 Es sind heute in frischer Sendung eingetroffen:  
**Bratschollen**  
 pro Pfund 95 Pfennig  
 erhältlich bei unsern Mitgliedern: 2323  
 Wohlfahrt, Ankerstraße 1 — Panz, Johannisberg 1ba —  
 Schuchardt, Wolfenbüttel Straße 7 — Klaus, Hoheforste-  
 straße 51 — Siedentopf, Gr. Mühlstraße 9 — Schumann,  
 Silberstraße — Schulz, Lübecker Straße — Krüger,  
 Silberstraße — Grün, Mühlstraße 8 — Helm, Schindl-  
 straße 42 — Bant, Brüderrstraße 11 — Weinhauser,  
 Wasseruntersstraße 24 — Franke, Rogauer Straße — Baier,  
 Rogauer Straße — Wagener, Ottenbergstraße — Wegener,  
 Wöllischerplatz — Hoffmann, Kaiser-Wilhelm-Platz —  
 Caffé, Gustav-Adolf-Straße — Bernhardt, Jatostr. 41  
 Zimmermann, Sternstraße 7 — Menzel, Weinbergstraße  
 Herberich, Halberstädter Straße 30. Der Vorstand.

**Zumöglichst vorteilhaftesten Preisen**  
 Habe ich Kostüme, schwarze Paletots, Sportjaden, Seidenmäntel,  
 Staubmäntel, Gummimäntel, Hülsen u. Kostümröcke anzubieten.  
**Mäntelhaus Rotes Schloß**  
 Breitenweg- u. Mühlstr.-Ecke, Eing. Gr. Mühlstr., 1. Haustür, 1. Et.

**Zirkus Blumenfeld**  
 Heute Sonntag den 22. d. M.  
 vorletzter Tag des jetzigen Gastspiels.  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grosse Vorstellung**  
 zu ermäßigten Preisen. 2180  
 Abends 7 1/2 Uhr  
**Vorlegte große Galavorstellung**  
 Montag den 23. d. M., abends 7 1/2 Uhr  
**unwiderrufflich letzte große Vorstellung.**  
 In allen Vorstellungen das ganze  
 große Programm ohne jede Kürzung. —  
 Montag a b e n d nochmals  
**Vaterländische Goldsammlung.**  
 Auf jede gelöste Einloskarte erhält jeder Besucher,  
 welcher mit Gold zahlt, eine Eintrittskarte frei. Viele Monate  
 werden vergehen, bis wir wieder ein solch brillantes Fest-  
 programm bieten werden können, wie das jetzige ist. Darum  
 besuchen Sie und erfreuen Sie sich an dem jetzigen Spielplan.

**Wanzen, Schwaben, Ratten, Mäuse**  
 vertilge zu billigen Preisen. Kostenloser Besuch.  
 Ratten, Wanzen-Verstüß 2.00 & 2.50 M.  
 Spezialität Wengenausrottung mit Brut-  
 selbst da, wo alle Mittel versagt  
**Kammerjäger Rich. Diederich** Stephans-  
 brücker 34, pt.

**Ackerparzellen.**  
 4 bis 6 Morgen eingezäuntes Ackerland, an der Leipziger  
 Straße gelegen, soll sofort in kleinen Parzellen verpachtet  
 werden. Näheres im **Lindenhof.** 2180

**Städtisch. Orchester.**  
**Zirkus**  
 Mittwoch den 25. April,  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Grosses**  
**Volkskonzert**  
 Leitung: Städt. Kapellmeister  
**Dr. Walter Rabl.**  
 Eintrittskarten  
 65 und 55 Pf. bei Heinrichs-  
 hofen, 20 Pf. in den Vorver-  
 kaufsstellen. Abendkasse ohne  
 Preiserhöhung.  
 Militär in Uniform frei auf  
 4126 1. Platz.

**Schüttes Gasthaus**  
 24 Prälatenstraße 24  
 Sonnabend, Sonntag  
 und Mittwoch: **Preis-Stat!**  
**Wilhelm-Theater. Stadt-Theater.**  
 Sonntag den 22. April, nachm.  
 3 Uhr, bei kleinen Preisen  
**Der fidele Bauer.**  
 Abends 7 Uhr  
**Gold gab ich für Eisen.**  
 Sonntag den 22. April, Anfang  
 3 Uhr, Volksvorstellung  
**Heimat.**  
 Anfang 7 Uhr  
**Sigaras Hoopzeit.**  
 Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
 Montag den 23. April  
 3. Abend. Rofa Karten.  
 Gastspiel von **Paul Wegener**  
**Othello.**

**Die neusten Schlager**  
 finden Sie stets 4142  
**Magdeburger Musikwerke**  
 Berliner Straße 33. Telefon 1985.

**Halberstadt**  
 Montag den 23. April, abends 8 Uhr, im  
 Gewerkschaftshaus, Gerberstraße 15  
**Allgemeine Gewerkschafts-Versammlung**  
 Tagesordnung:  
 1. Die Uebergangswirtschaft in die Friedenszeit und die  
 Gewerkschaften. Ref.: Reichstagsabg. Alwin Brandes.  
 2. Freie Ansprache.  
 Es ist eine außerordentlich bedeutame Frage, über welche  
 Genosse Brandes reden wird. Vor allem erwartet der Kartell-  
 vorstand, daß sämtliche Gewerkschaftsvorstände, Arbeiterausschüsse  
 von allen Fabriken und sonstige Gewerkschaftsfunktionäre in dieser  
 Versammlung erscheinen.  
 Der Kartellvorstand. Wfr. Lüders.

**Stadt Loburg**  
 Bringt mein Café an der  
 Herrenkugstraße in empfeh-  
 lende Erinnerung. 4128  
**Gran Ida Dirre.**

**Stephanshallen**  
 Täglich abends 7 Uhr  
 Sonntag ab 3 Uhr nach-  
 mittags  
**Heinr. Kainberg-Ensemble.** 3412  
 Der Zeit entsprechende,  
 streng bezogene Vorträge.

**Bekanntmachung.**  
 Auf Grund des Artikels 88 der Reichsverfassung, des § 9  
 des Belagerungszustandsgesetzes und des Gesetzes vom 11. De-  
 zember 1916 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Be-  
 lagerungszustand wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit  
 verordnet:  
 1. Alle Druckschriften (mit Ausnahme der Tageszeitungen und  
 Postblätter mit und ohne Text), die kein Erscheinungsjahr oder ein  
 späteres Erscheinungsjahr als 1918 tragen, dürfen nur auf Grund  
 einer besonderen Erlaubnis derjenigen Kommandobehörden (hiesig.  
 Generalkommando, Gouvernements usw.), in deren Bereich der  
 Verleger seinen Sitz hat, auszuföhrt werden.  
 Desgleichen bedürfen sie, ohne Rücksicht auf das Erscheinungs-  
 jahr, einer besonderen Ausföhrlaubnis alle Werke, die als chemische  
 oder sonstige akademische oder sonstige Werke und  
 Druckschriften mit satirisch-politischem Inhalt (z. B. Almanche, Reises-  
 führer, Adressbücher mit Stadtplänen usw.), Unionsbücher und  
 Willkürkatalogen.  
 2. Die Ausföhrlaubnis darf entweder durch Einrud oder  
 Aufstempelung des von der zuständigen Kommandobehörde be-  
 kanntgegebenen Ausföhlscheins an sichtbarer Stelle, d. h. regel-  
 mäßig auf dem Titelblatt oder bei Broschüren auf dem Buchum-  
 schlag, oder durch eine besondere der betreffenden Druckordrungs-  
 beauftragte ausdrückliche Erlaubniserklärung kennlich gemacht sein.  
 3. Die Genehmigung zur Anbringung des Ausföhlscheins  
 kann durch die Kommandobehörde dem Verleger, oder für bereits  
 erschienene Bücher unter Umständen auch dem auslieferenden  
 Kommissionär bzw. in besonderen Fällen, auch dem Partimitenter  
 erteilt werden.  
 Allen andern Personen, also auch den gewöhnlichen Sorti-  
 menten und Buchhändlern, kann dagegen eine eigene Verteilung  
 nicht gestattet werden. Vielmehr haben alle diese Personen sich  
 jeweils Anbringung des Ausföhlscheins nach ihrer Wahl entweder  
 an die Kommandobehörde des Verlagsortes oder an diejenige  
 ihres Wohnortes zu wenden.  
 4. Die Genehmigung zur Anbringung des Ausföhlscheins  
 wird nur dann erteilt, wenn die Ausföhr allgemein in das ver-  
 bündete und neutrale Ausföhrlaubnis erlaubt werden kann.  
 5. Die Grenz-, Zoll- und Post-Überwachungsstellen sind an-  
 gemessen, grundsätzlich alle Druckschriften, die den obigen Vor-  
 schriften nicht entsprechen, anzuhalten und ihrer zuständigen  
 Kommandobehörde zur weiteren Veranlassung zuzuleiten.  
 6. Keine Druckschrift darf irgendwelcher Art, in verboten  
 Zwangsabhandlungen gegen diese Bestimmungen werden, sofern  
 die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit  
 Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Sind mildere Umstände  
 vorhanden, so kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark  
 erkannt werden.  
 Bei buchhändlerischen Ballenbindungen ist im Falle von Ver-  
 räufen der Absender des Einzelpatets als haftbar anzusehen.  
 Magdeburg, den 14. April 1917.  
 Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps.  
 Ficht. von Linder,  
 General der Infanterie.  
 & la suite des Ersatzbataillons Nr. 2. 2180

**Zahnateller H. Burmeister**  
 Dentist 4156  
 Halberstädter Str. 114  
 (Bitte genau auf Hausnummer achten)  
 Sprechstunden 9-1 u. 3-7 Uhr.  
 Sonntags 10-1 Uhr.

**Haar** ausgeföhmt, lauti  
**Oehlströter,** 410.  
 Bierig freisen, fett u.  
 fleisch. m. Schweine  
 b. Waflpuls. 8. 50g  
 H. Musche, Wilhelmstr. 11

**ZENTRAL-THEATER.**  
 Sonntag  
 nachmittag  
 und abend  
 (3 1/2 und 7 1/2 Uhr)  
**Das Dreimäderlhaus.**  
 Montag u. folgende Tage:  
**Das Dreimäderlhaus.**

**Saxonia-Lichtspiele**  
 Anna-  
 straße 6 Wilhelmstadt Anna-  
 straße 6  
 Sonntag, Sonntag  
 und Montag 2322  
**Das neue**  
**3-Schlager-Programm!**  
 — Montag 24 Pf. —  
**Neue Einlagen.**  
**Rinder-Vorstellung.**  
 Sonntagabend von 4 Uhr  
 und Sonntag von 3 Uhr an  
**Serrillies Programm.**  
**Wo gehen wir hin?**  
 Zur  
**Stadt Magdeburg**  
 Südpf., Elbasser Straße 18,  
 da gibt es zwar keinen Bötzel oder  
 Schinken zu essen, aber noch einen  
 guten „Lobp“ Bier  
 zu trinken. 4166

**Magnet. Damenhaar** l. s. b.  
 Laders, Baumontstr. 18, v. II.

**Rhabarber-Teilpflanzen**  
 empfiehlt Adolt Gaensch,  
 Neust., Nachtweibe Nr. 71.  
 Fernsprecher 1721.

**Friedrich-Wilhelm-Kaffee**  
 Brotweg 94  
 Montag u. Dienstag  
 konz. d. Kap. d. Ers.-Bal.  
 Inf.-Regt. 28., unt. pers.  
 Leit. d. Herrn Musik-  
 meisters Schrobitz.  
 Es ladet freandl. ein  
 W. Rischmüller

**Das vierte Gebot**  
 Lebensbild von Bauermeister.  
**Der Trompeter**  
 Barocke mit Gesang von  
 2335 Reichert.  
 Hierzu in beiden Vorstellungen  
 das reichhaltige  
**Spezialitäten-Programm.**  
 Ren: Ren:  
**Bosko**  
 Zauberkünstlerin. Baudredner.  
 Wegen Montag 7 1/2 Uhr  
 Dieselbe Vorstellung.  
 Vorverkauf II bis I Uhr.  
 Im Partieresaal:  
**Konzert und**  
**Spezialitäten**  
 großes, neues Programm.  
 Anfang nachm. 4 Uhr.

**Freddrichs Festsäle**  
 Heute Sonntag 2329  
**Künstler-Konzert.**  
**Magdeburger Damenchor**  
**KONZERT**  
 4330 welches am 1. Februar ausgefallen ist  
 findet am Sonntag den 29. April, abends  
 7 Uhr, in der Aula der Augustaschule statt.  
**Café Hammonia**  
 Breitenweg 118. Breitenweg 118.  
 Günstigste meine neuingerichteten Lokalen zur Ab-  
 haltung von Kaffeekonzerten. ff. Partionskasse a 50.  
 Täglich **Künstler-Konzert.** 4128  
 Bei freundlichen Zuspruch bietet  
 F. Audehm.

**Panorama**  
 Das große glänzende Drama in 4 Akten  
**Der Mann im Spiegel**  
 mit  
**Maria Fein** in der  
 Hauptrolle.  
 Eine ganz hervorragende Erzählung, die  
 großen Beifall findet.

**Kammer-Lichtspiele**  
**Henny Porten**  
 in  
 Der  
**Liebesbrief**  
 der  
**Königin**

**Tonbild-Theater**  
 Ein großes Ereignis:  
**Erna Morena**  
 in  
**Die Zigeunerbaronin**  
 Ein Fühler in 5 Akten.

**Alte Oberförsterei Biederitz.**  
 Heute Sonntag von 4 Uhr nachmittags an:  
**Grosses Militär-Konzert**  
 zugunsten des Vaterländischen Frauenvereins Biederitz.  
 Aufführung des I. Bataillons Inf.-Regt. 26  
 Leitung: Regl. Obermusikmeister P. Schrobitz. 4333

**Weißer Wand**  
**Erna Morena** in **Die Zigeunerbaronin**  
**Der Mann mit dem Karnickel**  
 Aufführung in  
 2 Akten mit  
 Karl Gerbächer

**Colosseum**  
 Der große  
 Detektiv-  
 schlager  
**Der Fall Hoop ..!**  
 Leute vom Stand  
 mit Anna Müller-Linke

**Colosseum**  
 Drittes Erlebnis des  
 berühmten Kriminalisten  
 Det. K. H. Heim.  
**Der Fall Hoop ..!**  
 Leute vom Stand  
 mit Anna Müller-Linke

Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Mobilmachungs-Ausschuß  
vom Roten Kreuz.



Städtisches Wohlfahrtsamt  
Magdeburg.

Heute

beginnt

# die 20. monatliche Hausammlung!

Wie die ihr vorangegangenen soll auch sie unsern Kämpfern im Felde und in den Lazaretten, ihren Angehörigen und Hinterbliebenen in der Heimat dienen. Die Zeit erfordert Opfer, und jeder muß sie gern, freudig und dankbar bringen.

**Geben ist Pflicht**

Der Mobilmachungs-Ausschuß vom Roten Kreuz.

Wir bitten, nur auf das graue Sammelbuch mit dem Roten Kreuz zu geben. Listen setzen wir nicht in Umlauf.

**Partieposten**  
Anzeigen u. Paletots  
**Sieverlings**

**Zigaretten**  
**Zigarren**

**Stang-Platten**  
**Messerschmidt**



**GARTENSTADT MÖSER A.-G.**  
Möser, Post Schörmann, Regierungs-Bezirk Magdeburg.

**Sportzeitungen usw.**  
**Zigaretten**  
**Bonitas**

**Hilfe im Haushalt**  
Näh-Maschinen

**Essenträger**  
Edward Wind

**Felle, Häute, Robhaar**  
**Häute, Felle, Pferdehaar**  
**G. W. Schönemann**

**Zähne**  
**Richard Sass**

**Plan-Versteigerung**  
**Gühner**  
**unire Soldaten!**

**Radfahren mit Reifenersatz**  
Bicycles

**Zigaretten**  
**Goldenes Haus**

**Strassenbesen**  
**Schneeräucher**  
**Fr. Wihl Becker**